

# STATISTISCHE BERICHTE



Unverkäufliches  
Freiexemplar

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/174

Erschienen am 13. September 1952

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung  
einer vierköpfigen Arbeitnehmerfamilie im Monat August 1952

Ausgaben- gruppe	1. Vj. 1949 = 100		1938 = 100				Veränderung <sup>1)</sup> in vI	
	1952		1951	1952		1951	August 1952	
	August	Juli	August	August	Juli	August	Juli 1952	August 1951
Ernährung <u>einschl.</u> Obst und Gemüse	108	108	102	185	185	176	-	+ 5,3
<u>ohne</u> Obst und Gemüse	117	116	111	188	187	180	+ 0,9	+ 4,9
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	113	112	112	182	181	180	+ 0,6	+ 1,1
Genußmittel	96	96	95	280	279	278	+ 0,4	+ 0,9
Wohnung	104	104	103	104	104	103	-	+ 0,8
Heizung und Beleuchtung	116	112	107	139	135	129	+ 3,1	+ 7,8
Bekleidung	74	75	63	186	189	208	- 1,3	- 10,7
Reinigung und Körperpflege	102	102	103	159	159	161	-	- 1,4
Bildung und Unterhaltung	107	107	106	153	153	152	- 0,1	+ 0,9
Hausrat	95	95	94	192	193	190	- 0,7	+ 0,9
Verkehr	118	118	115	160	160	156	- 0,1	+ 2,6
Gesamtlebenshaltung <u>einschl.</u> Obst und Gemüse	101	101	99	168	168	166	+ 0,1	+ 1,5
<u>ohne</u> Obst und Gemüse	104	103	102	169	168	167	+ 0,4	+ 1,2
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	102	101	102	166	165	167	+ 0,4	- 0,4

1) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indizes (Basis 1938 = 100) ermittelt.

Der auf Grund der Durchschnittspreise der Länder berechnete Preisindex für die Lebenshaltung wurde im August 1952 mit 101 (1. Vierteljahr 1949 = 100) bzw. 168 (Jahresdurchschnitt 1938 = 100) festgestellt. Es haben sich die Preiserhöhungen bei einer Reihe wichtiger Güter der Ernährung und der Gruppe "Heizung und Beleuchtung" und die Preisermäßigungen bei anderen Nahrungsmitteln und bei Gegenständen der Bekleidung (einschließlich Schuhwaren) und des Hausrats seit dem Juli 1952 die Wage gehalten, so daß sich keine Veränderung des Gesamtindex gegenüber dem Vormonat ergab.

Bei der Ausgabengruppe "Ernährung" stehen sich ebenfalls Preiserhöhungen und Preisermäßigungen ausgleichend gegenüber. Preiserhöhungen wurden insbesondere gemeldet bei Butter, Eiern, Frischfleisch und Schweinefleisch, gesunkene Preise wurden für Obst und - teilweise - für Gemüse, namentlich aber für Margarine und Pflanzenfette festgestellt. Läßt man die stark saisonbedingten Preisänderungen bei Obst und Gemüse außer Betracht, so ergibt sich für die restlichen Nahrungsmittel eine Erhöhung des Gruppenindex um 0,8 vH.

Der Index der Gruppe "Heizung und Beleuchtung" stieg um 3,1 vH, weil Strom- und Gasstarife teilweise heraufgesetzt wurden und auch bei Hausbrandkohle (frei Haus) örtliche Preiserhöhungen eintraten.

Die Preise für Textilien und Schuhwerk sind durchweg weiter zurückgegangen. In der Gruppe "Reinigung und Körperpflege" standen Preisrückgänge vor allem bei Seife auch Erhöhungen insbesondere bei Friseurarbeiten gegenüber. Für Papierwaren lagen die Preise im August tiefer als im Vormonat. Ebenso haben die Preise für Haushaltsgegenstände, soweit Änderungen festgestellt wurden, weiter nachgegeben, desgleichen die Preise für Fahrräder und Bereifung.

Durchschnittliche Preisveränderungen  
in den von Preisbewegungen betroffenen Warengruppen  
15.8.1952 gegen 15.7.1952

Warengruppe	Veränderung in vH	Warengruppe	Veränderung in vH
<u>Ernährung</u>		<u>noch: Bekleidung</u>	
Fette	+ 4,5	Baumwollgarn	- 1,2
Eier	+ 3,8	Wollhaltige Unterkleidung	- 1,4
Fisch und Fischwaren	+ 1,2	Baumwollene " "	- 1,7
Fleisch und Fleischwaren	+ 1,2	Kunstseidene " "	- 1,8
Kartoffeln	+ 0,8	Baumwollene Oberkleidung	- 2,0
Feingemüse	+ 0,7	Kunstseidene " "	- 2,2
Obst- und Gemüsekonserven	+ 0,4	Hauswäsche	- 2,4
Zucker und Zuckerwaren	+ 0,1		
Getreideerzeugnisse	+ 0,0	<u>Reinigung und Körperpflege</u>	
Milch und Käse	- 0,0	Friseurleistungen	+ 0,4
Hülsen- und Trockenfrüchte	- 0,3	Wannenbad	+ 0,1
Grobgemüse	- 5,4	Seife	- 1,2
Frischobst	- 18,6	Scheuertuch	- 1,8
<u>Genußmittel</u>		<u>Bildung und Unterhaltung</u>	
Bier	+ 2,5	Zeitung, Kino u. dergl.	+ 0,3
Bohnenkaffee	- 0,2	Papier- und Schreibwaren	- 1,5
<u>Heizung und Beleuchtung</u>		<u>Hausrat</u>	
Strom	+ 5,1	Haushaltswaren aus Metall	- 0,2
Gas	+ 3,7	" " " Holz	- 0,5
Kohle	+ 1,2	" " " Glas, Porzellan	
Brennholz	- 0,2	und Steingut	- 0,6
		" " " Textilien	- 1,6
<u>Bekleidung</u>		Gummiwaren	- 2,5
Besohlen	- 0,3		
Aktentasche	- 0,6	<u>Verkehr</u>	
Schuhe	- 0,7	Fahrräder und Bereifung	- 0,1
Wollpullover und -strümpfe	- 0,9		
Wollgarn	- 0,9		
Wollhaltige Oberkleidung	- 1,1		